



Vorbereitungen auf die Endlagerung in Konrad

Für vernachlässigbar wärmeentwickelnde radioaktive Abfälle aus Deutschland wird derzeit von der Bundesrepublik Deutschland das ehemalige Erzbergwerk Konrad bei Salzgitter zum Endlager ausgebaut. Sobald für Konrad bestimmte Abfälle fachgerecht verpackt sind, können sie von den Abfallverursachern an den Bund abgegeben werden, der diese dann bis zur Verfügbarkeit des Endlagers Konrad zwischenlagert.

Die Aufgaben von GNS reichen dabei von der Entwicklung von Konditionierungstechniken über die Entwicklung und Qualifizierung der Behälter- und Einlagerungssysteme, die Verarbeitung der Abfälle sowie die Beladung der Behälter, bis hin zur Dokumentation der endzulagernden Gebinde.

